

Nummer 99-0050-A02-V02
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ GS 75
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 1 von 5

Auftraggeber Rial Leichtmetallfelgen GmbH
 Industriestraße 1
 67136 Fußgönheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ GS 75
 Radgröße 7,5Jx16H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- \varnothing (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
A2	GS 75 A2/Z01 \varnothing 63,3-60,2	4/100/60,1	25	580	1935

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen Rial
 Radtyp und Ausführung GS 75 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx16H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen K
 Herkunftsmerkmal -
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	60° Kegel	110	30,5

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 990050) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Renault
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 99-0050-A02-V02

 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ GS 75
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 2 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault 19 B/C53 E979	43-68,5	195/45R16		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K06 K41 K42 K49 S01
	43-68,5	215/40R16	K08	
Renault 19 D53 F798	65-66	195/45R16		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K06 K41 K42 K49 S01
	65-66	215/40R16	K08	
Renault 19 L53 F144	43-66,6	195/45R16		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K06 K41 K42 K49 S01
	43-66,6	215/40R16	K08	
Renault 19 X53 G073	43-81	195/45R16		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K06 K41 K42 K49 S01
	43-81	215/40R16	K08	
Renault Clio B e2*93/81*0126*.. e2*98/14*0126*..	40	195/45R16	G01 K07 K08	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 B02 K42 L01 S01
	40	205/45R16	G01 K01 K49 K50	
	40	215/40R16	G01 K01 K04 K49 K50	
	43-79	195/45R16	K07 K08	
	43-79	205/45R16	K01 K49 K50	
	43-79	215/40R16	K01 K04 K49 K50	
Renault Megane BA e2*93/81*0010*.. e2*98/14*0010*..	47-84	195/45R16	T80 X23	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K01 K04 K11 K42 K49 K50 S01
	47-84	195/50R16	X24	
	47-84	205/45R16		
	47-84	215/40R16		
Renault Megane DA e2*93/81*0009*.. e2*98/14*0009*..	66-84	195/45R16	T80 X23	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K01 K04 K11 K42 K49 K50 S01
	66-84	195/50R16	X24	
	66-84	205/45R16		
	66-84	215/40R16		
Renault Megane EA e2*93/81*0103*.. e2*98/14*0103*..	66-108	205/45R16		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K01 K04 K11 K42 K49 K50 S01
	66-108	215/40R16		
	66-84	195/45R16	T80 X23	
	66-84	195/50R16	X24	

Nummer 99-0050-A02-V02
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ GS 75
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 3 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault Megane KA e2*98/14*0192*..	47-79	195/50R16		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K01 K04 K11 K42 K49 K50 S01
	47-79	205/45R16		
Renault Megane LA e2*93/81*0072*.. e2*98/14*0072*..	47-84	195/45R16	T80 X23	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K01 K04 K11 K42 K49 K50 S01
	47-84	195/50R16	X24	
	47-84	205/45R16		
	47-84	215/40R16		
Renault Scénic JA e2*93/81*0068*.. e2*98/14*0068*..	44-84	205/45R16	T84 X04	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K04 K42 K49 K50 S01
	44-84	205/50R16		
	44-84	225/45R16		

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
 Fahrzeughersteller
 Fahrzeugtyp und
 Fahrzeugidentifizierungsnummer
 bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

Nummer 99-0050-A02-V02
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ GS 75
Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH



- A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A18** Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig.
- B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.
- K01** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K04** An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K06** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K11** Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- L01** Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.
- T80** Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Nummer 99-0050-A02-V02
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ GS 75
Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH



X04 Rad-Reifen-Kombination(en) nur zulässig bei Serienbereifung 175/70R14.

X23 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig bei Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 185/60R15.

X24 Rad-Reifen-Kombination(en) nur zulässig bei Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 185/60R15.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 1998.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 12.Oktober 1999

Coen

00017130.DOC